

Ausbildungsplan Ausbildungsberuf Medizinische/r Fachangestellte/r

A – Während der gesamten Ausbildungsdauer – 1. bis 36. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex A			
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:	Gesamte Ausbildungszeit	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der med. Versorgung		
	LZ Berufsbezogene Rechtsvorschriften einhalten		
1.5	Umweltschutz		
	LZ Mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären		
	LZ Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden		
	LZ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung		
	LZ Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik		
	LZ Gebräuchliche medizinische Fachbezeichnungen und Abkürzungen anwenden und erläutern		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 1			
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		innerhalb 2 bis 4 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		Unterschrift
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht		
	LZ	Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, gegenseitige Rechte und Pflichten, Dauer und Beendigung erklären	
	LZ	Inhalte der Ausbildungsordnung und den betrieblichen Ausbildungsplan erläutern	
	LZ	Die im Ausbildungsbetrieb geltenden Regelungen über Arbeitszeit, Vollmachten und Weisungsbefugnisse beachten	
	LZ	Wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Vorschriften beschreiben	
1.2	Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen; Anforderungen an den		
	LZ	Aufgaben, Struktur und rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens und seiner Einrichtungen sowie dessen Einordnung in das System sozialer Sicherung in Grundzügen erläutern	
	LZ	Formen der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen an Beispielen aus dem Ausbildungsbetrieb erklären	
1.3	Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes		
	LZ	Struktur, Aufgaben und Funktionsbereiche des Ausbildungsbetriebes erläutern	
	LZ	Organisation, Abläufe des Ausbildungsbetriebes mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten darstellen; Zusammenwirken der Funktionsbereiche erklären	
	LZ	Rechtsform des Ausbildungsbetriebes beschreiben	
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung		
	LZ	Schweigepflicht als Basis einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung einhalten	
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
	LZ	Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen	

	LZ	Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden		
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
	LZ	Kooperationsprozesse mit externen Partnern mit gestalten		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 2				
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		innerhalb 4 bis 5 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)			
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung			
	LZ	Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen darlegen sowie straf- und haftungsrechtliche Folgen beachten		
2.2	Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene			
	LZ	Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden		
	LZ	Maßnahmen des betrieblichen Hygieneplans durchführen		
	LZ	Geräte, Instrumente und Apparate desinfizieren, reinigen und sterilisieren; Sterilgut handhaben		
	LZ	Kontaminierte Materialien erfassen, situationsbezogen wieder aufbereiten und entsorgen		
2.3	Schutz vor Infektionskrankheiten			
	LZ	Vorteile der aktiven Immunisierung begründen		
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
	LZ	Hausbesuche und Notdienste organisieren		
	LZ	Maßnahmen bei akuten Störungen und Zwischenfällen ergreifen		
5.2	Qualitätsmanagement			
	LZ	Bedeutung des Qualitätsmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären		
	LZ	Zur Sicherung des betriebsinternen Informationsflusses beitragen		
5.3	Zeitmanagement			
	LZ	Bedeutung des Zeitmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen		

		erklären; eigene Vorschläge zur Verbesserung einbringen		
	LZ	Patiententermine planen, koordinieren und überwachen		
	LZ	Termine mit Dritten unter Berücksichtigung vorgeschriebener Prüf- und Überwachungstermine sowie Informationstermine planen und koordinieren		
6.3	Abrechnungswesen			
	LZ	Vorschriften der Sozialgesetzgebung anwenden		
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
	LZ	Möglichkeiten des internen und externen elektronischen Datenaustausches nutzen		
7.2	Dokumentation			
	LZ	Patientendokumentation organisieren		
	LZ	Behandlungsunterlagen zusammenstellen, weiterleiten und dokumentieren		
7.3	Datenschutz und Datensicherheit			
	LZ	Vorschriften und Regelungen zum Datenschutz anwenden		
	LZ	Daten sichern		
	LZ	Datentransfer verschlüsselt durchführen		
	LZ	Dokumente und Behandlungsunterlagen sicher verwahren und die Aufbewahrungsfristen beachten		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
	LZ	Untersuchungsmaterial aufbereiten und versenden		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
	LZ	Bei der medikamentösen Therapie mitwirken; Verlaufsprotokolle erstellen		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
	LZ	Maßnahmen zur Vermeidung von Not- und Zwischenfällen ergreifen		
	LZ	Verhaltensregeln bei Notfällen im Ausbildungsbetrieb einhalten		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 4			
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:	innerhalb 5 bis 6 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift

Kenn- zeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)			
2.2	Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene			
	LZ	Hygienische und aseptische Bedingungen bei Eingriffen situationsgerecht sicher stellen		
	LZ	Hygienestandards einhalten		
2.3	Schutz vor Infektionskrankheiten			
	LZ	Hauptsymptome und Krankheitsbilder von bakteriellen Infektionskrankheiten, insbesondere Scharlach, Tetanus, Borreliose, Salmonellose, Pertussis, Diphtherie und Tuberkulose von viralen Infektionskrankheiten, insbesondere Aids, Masern, Röteln, Windpocken, Gürtelrose, Mumps, Pfeifferschem Drüsenfieber, FSME, Influenza, grippalen Infekten, Hepatitis A, B und C sowie Infektionskrankheiten durch Hautpilze, insbesondere Soor und Fußpilz, beschreiben; Meldepflicht von Infektionskrankheiten beachten		
	LZ	Infektionsquellen und Infektionswege darstellen, Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen einleiten und Schutzmaßnahmen durchführen		
3.1	Kommunikationsformen und -methoden			
	LZ	Verbale und nonverbale Kommunikationsformen einsetzen		
	LZ	Gespräche personensorientiert und situationsgerecht führen		
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen			
	LZ	Patienten und Patientinnen situationsgerecht empfangen und unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Erwartungen vor, während und nach der Behandlung betreuen		
4.2	Beraten von Patienten und Patientinnen			
	LZ	Ärztliche Beratungen und Anweisungen unterstützen		
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
	LZ	Betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel auswählen und einsetzen		
5.5	Marketing			
	LZ	Beim Aufbau einer Patientenbindung mitwirken		
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
	LZ	Informations- und Kommunikationssysteme anwenden; Standard und Branchensoftware einsetzen		

	LZ	Daten eingeben und pflegen		
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit			
	LZ	Verhaltensweise bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten		
	LZ	Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen		
6.1	Verwaltungsarbeiten			
	LZ	Patientendaten erfassen und verarbeiten		
	LZ	Posteingang und -ausgang bearbeiten		
	LZ	Schriftverkehr durchführen		
	LZ	Vordrucke und Formulare bearbeiten		
6.2	Materialbeschaffung und -verwaltung			
	LZ	Bedarf und Waren und Materialien ermitteln, Angebote vergleichen, Bestellung aufgeben; bei Beschaffung mitwirken		
	LZ	Wareneingang und -ausgang unter Berücksichtigung des Kaufrechts prüfen		
	LZ	Abrechnung organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten		
	LZ	Materialien und Desinfektionsmittel lagern und überwachen		
6.3	Abrechnungswesen			
	LZ	Leistungen nach Vergütungssystemen erfassen, den Kostenträgern zuordnen und kontrollieren		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
	LZ	Untersuchungen und Behandlungen vorbereiten, insbesondere Patientenbeobachtung durchführen, Vitalwerte bestimmen, Patienten messen und wiegen, Elektrokardiogramm schreiben, Lungenfunktion prüfen; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
	LZ	Befunddokumentation durchführen		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
	LZ	Stütz- und Wundverbände anlegen		
	LZ	Wärme-, Kälte- und Reizstromanwendung durchführen		
	LZ	Inhalationen durchführen		

	LZ	Arbeitsvorgänge im Rahmen der Assistenz bei der ärztlichen Therapie nachbereiten und dokumentieren		
8.3	Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln			
	LZ	Über Darreichungsformen und Einnahmemodalitäten informieren; Anweisung des Arztes zur Einnahme unterstützen		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
	LZ	Über Ziele von Gesundheitsvorsorge und Früherkennung von Krankheiten Zusammenhang mit gesundheitlichen Versorgungsstrukturen informieren		
	LZ	Über Möglichkeiten der aktiven und passiven Immunisierung informieren; Impfpässe führen; beim Impfmanagement mitwirken		
	LZ	Patienten und Patientinnen zur Inanspruchnahme von Impfmaßnahmen motivieren		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
	LZ	Notfallausstattung kontrollieren und auffüllen; Geräte handhaben, warten und pflegen		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 1				
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		innerhalb 5 bis 6 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)			
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit			
	LZ	Stressauslösende Situationen erkennen und bewältigen		
3.1	Kommunikationsformen und -methoden			
	LZ	Fremdsprachige Fachbegriffe anwenden		
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen			
	LZ	Psychosoziale und somatische Bedingungen des Patienten-Verhaltens berücksichtigen		
	LZ	Besonderheiten von speziellen Patientengruppen, von Risiko-Patienten sowie von Patienten und Patientinnen mit chronischen Krankheitsbildern beachten		
	LZ	Patienten und Patientinnen über Weiter- und Mitbehandlung informieren		

	LZ	Ergänzende Versorgungsangebote darstellen		
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
	LZ	Bei Planung, Organisation und Gestaltung von Betriebsabläufen mitwirken und zur Optimierung beitragen		
	LZ	Arbeitsschritte systematisch planen, zielgerecht organisieren, rationell gestalten, Ergebnisse kontrollieren		
5.2	Qualitätsmanagement			
	LZ	Maßnahmen zur Qualitätssicherung im eigenen Verantwortungsbereich planen, durchführen, kontrollieren, dokumentieren und bewerten		
6.3	Abrechnungswesen			
	LZ	Abrechnungen unter Berücksichtigung des Sachleistungs- und Kostenerstattungsprinzips organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
	LZ	Laborarbeiten und Tests, insbesondere Blutzuckerbestimmung, Blutsenkung, Urinstatus, Leukozytenzählung und Tests auf okkultes Blut, durchführen, dokumentieren und durch Qualitätskontrollen sichern, Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
	LZ	Bei der ärztlichen Therapie, insbesondere bei Infusionen und Injektionen, assistieren; Materialien, Instrumente, Geräte und Arzneimittel vorbereiten, instrumentieren; Geräte und Instrumente pflegen und warten		
	LZ	Bei chirurgischen Behandlungsmaßnahmen Patienten vorbereiten, steril arbeiten und assistieren; Instrumente und Geräte handhaben, pflegen und warten		
	LZ	Septische und aseptische Wunden versorgen; Nahtmaterial entfernen		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
	LZ	Ursachen und Entstehung von Gesundheitsstörungen und die dazugehörigen Präventionsmaßnahmen erläutern		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
	LZ	Bedrohliche Zustände, insbesondere Schock, Atem- und Herzstillstand, Bewusstlosigkeit; starke Blutungen und Allergien, erkennen und Sofortmaßnahmen veranlassen		
	LZ	Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen		

	LZ	Bei Not- und Zwischenfällen assistieren		
5.4		Arbeiten im Team		
	LZ	Teambesprechungen organisieren und mitgestalten		
	LZ	Aufgaben im Team planen und bearbeiten; bei der Tagesplanung mitwirken		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex C – Absatz 2			
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		innerhalb 4 bis 6 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		Unterschrift
1.2	Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen, Anforderungen an den Beruf		
	LZ Soziale Aufgaben eines medizinischen Dienstleistungsberufes und ethische Anforderungen darstellen		
	LZ Belastungssituationen im Beruf erkennen und bewältigen		
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung		
	LZ Rechtliche und vertragliche Grundlagen von Behandlungsvereinbarungen bei gesetzlich Versicherten und Privatpatienten beachten und erläutern		
3.1	Kommunikationsformen und -methoden		
	LZ Auswirkungen von Information und Kommunikation auf Betriebsklima, Arbeitsleistung, Betriebsablauf und -erfolg beachten		
	LZ Zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen beitragen		
3.2	Verhalten in Konfliktsituationen		
	LZ Konflikte erkennen und einschätzen		
	LZ Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen		
	LZ Beschwerden entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten		
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen		
	LZ Situation der anrufenden Patienten und Patientinnen einschätzen und Maßnahmen einleiten		
	LZ Patienten und Patientinnen sowie begleitende Personen über Praxisabläufe bezüglich Diagnostik, Behandlung, Wiederbestellung und Abrechnung informieren und zur Kooperation motivieren		
4.2	Beraten von Patienten und Patientinnen		
	LZ Zur Anwendung häuslicher Maßnahmen anleiten		
	LZ Medizinische Leistungsangebote des Betriebes erläutern		

	LZ	Bei der Patientenschulung mitwirken		
5.2	Qualitätsmanagement			
	LZ	Patientenzufriedenheit ermitteln und fördern		
6.3	Abrechnungswesen			
	LZ	Zahlungsvorgänge abwickeln, überwachen, kontrollieren und dokumentieren		
	LZ	Kaufmännisches Mahnverfahren durchführen und gerichtliche Mahnverfahren einleiten		
7.2	Dokumentation			
	LZ	Informationen unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften und nach betrieblichen Vorgaben erfassen, auswerten, weiterleiten und archivieren		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
	LZ	Bei der Befundaufnahme und diagnostischen Maßnahmen, insbesondere bei Ultraschalluntersuchungen, Punktionen und Katheterisierung, mitwirken und assistieren; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
	LZ	Proben für Untersuchungszwecke und Laborauswertungen, insbesondere durch venöse und kapilläre Blutentnahmen sowie Abstriche gewinnen		
	LZ	Labordaten und Untersuchungsergebnisse auf ihre Bedeutung für Patienten einstufen und zeitgerecht weiterleiten		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
	LZ	Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen		
	LZ	Intrakutane Tests durchführen		
	LZ	Bei Umsetzung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebs- und Behandlungsorganisation mitwirken und dabei eigene Vorschläge einbringen; Verhältnis von Kosten-Nutzen beachten		
8.3	Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln			
	LZ	Erwünschte und unerwünschte Wirkungen von Arzneimittelgruppen, insbesondere von Antibiotika, Schmerzmitteln, Herz- und Kreislaufmedikamenten, Diabetesmedikamenten, Magen- und Darmtherapeutika sowie Arzneimitteln gegen Erkältungskrankheiten unterscheiden		
	LZ	Voraussetzungen und Vorschriften zur Abgabe und Handhabung verschiedener Arzneimittel, Sera, Impfstoffe beachten: Verordnungen von Arzneimitteln vorbereiten und abgeben		

	LZ	Verordnungen für Heil- und Hilfsmittel nach ärztlicher Anweisung vorbereiten und unter Beachtung der Verordnungsvorschriften abgeben		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
	LZ	Bei Not- und Zwischenfällen assistieren		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
	LZ	Patienten zur Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen motivieren		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. - 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 3				
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		Innerhalb 4 bis 5 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)			
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht			
	LZ	Lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für berufliche und persönliche Entwicklung nutzen und berufsbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln		
1.3	Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes			
	LZ	Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Selbstverwaltungseinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Gewerkschaften und Verwaltungen darstellen		
5.4	Arbeiten im Team			
	LZ	Bedeutung des Zeitmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären; eigene Vorschläge zur Verbesserung einbringen		
	LZ	Wiederbestellung und externe Behandlungstermine organisieren sowie koordinieren		
	LZ	Im Team unter Beachtung von Zuständigkeiten, Entscheidungskompetenzen und eigener Prioritäten kooperieren		
	LZ	Teamentwicklung gestalten		
5.5	Marketing			
	LZ	Bei der Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Marketingmaßnahmen zur Förderung der Patientenzufriedenheit mitwirken		
6.2	Materialbeschaffung und -verwaltung			

	LZ	Kostenerstattung für Verbrauchsmaterialien für die Patientenbehandlung organisieren		
	LZ	Arzneimittel, Sera, Impfstoffe, Verband- und Hilfsmittel lagern und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften überwachen		
6.3	Abrechnungswesen			
	LZ	Privatliquidationen erstellen und dem Patienten erläutern		
7.2	Dokumentation			
	LZ	Medizinische Dokumentations- und Klassifizierungssysteme anwenden		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
	LZ	Patienten und Patientinnen zu einer gesunden Lebensweise motivieren		
	LZ	Ziele und Möglichkeiten der medizinischen Rehabilitation unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben erläutern; bei Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen mitwirken		
	LZ	Über Selbsthilfegruppen und ihre Aufgaben informieren		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 4				
Zeitvorgabe der Ausbildungsordnung:		innerhalb 2 bis 4 Monaten	wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
Kennzeichen	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)			
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht			
	LZ	Wesentliche Inhalte des Arbeitsvertrages erläutern		
5.3	Zeitmanagement			
	LZ	Wiederbestellung und externe Behandlungstermine organisieren sowie koordinieren		
	LZ	Methoden des Selbst- und Zeitmanagements nutzen, insbesondere bei der zeitlichen Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen Prioritäten beachten		
	LZ	Zusammenhänge von Selbst- und Zeitmanagement, Leistungssteigerung und Stress beachten		
5.5	Marketing			
	LZ	Bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Leistungsangeboten des Betriebes		

		mitwirken		
7.1		Informations- und Kommunikationssysteme		
	LZ	Informationen beschaffen und nutzen		